

P

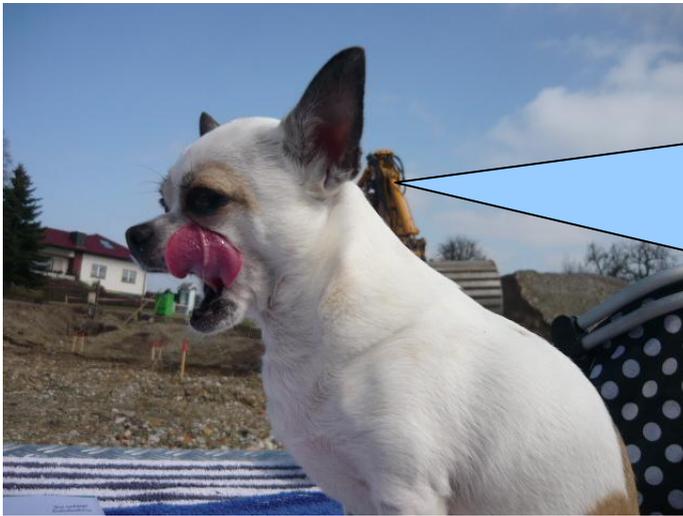
Baulexikon

Begriff:
Polymerbitumen PmB

www.BauFachForum.de

Wilfried Berger
Mehr zu diesem Thema
unter:
Bauphysik im Fenstereinbau.

Erstellt:	22.09.2012	22:28
Letzter Ausdruck:	22.09.2012	17:09



Denke immer daran!!!!

PmB heißt nicht >Pommes mit Bratwurst<. Und ist auch nicht für den Verzehr entwickelt worden.

Aber:

Wenn Ihr auf einer Tischdecke Rotweinflecke nach einer durchzechten Nacht hinterlassen habt, könnt Ihr mit Salz ein >Fleckwegwunder< bewirken.

Ergebnis:

Pommes schmecken mir nicht, weil da zu viel Salz und Fett dran ist. Aber, eine milde Bratwurst, werde ich sicherlich nicht >verschmähen< .

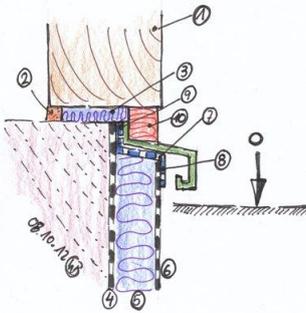
Begriff-Erklärung:

Begriff 1:

Kunststoffveredeltes Bitumen für den Einsatz für Bauwerksabdichtungen.

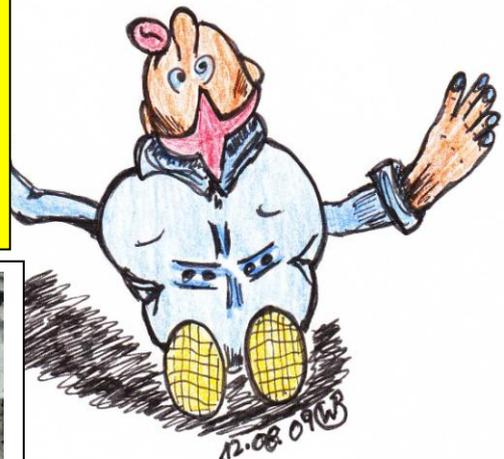
Kunststoffveredelter Bitumen:

Grundlegend ist, dass wir in unserer Baukultur einmal bei bauschließenden Bauteilen wie Fenstern, zwischen Schlagregenabdichtungen und Bauwerksabdichtungen unterscheiden müssen. Bauwerksabdichtungen unterliegen der *DIN 18 195 Bauwerksabdichtungen*. Dabei müssen wir ganz penetrant auch in Bezug auf die Materialien unterscheiden. Aber, auch unter dem, was die Materialien leisten müssen. Im Hochbau müssen unsere Abdichtungen meist nur der Schlagregendichtheit gegen 300, 600 oder 900 Pascal Stand halten. Dazu benötigen wir keine Bitumenmaterialien. Die Skizze zeigt einen Sockelanschluss, bei dem gegen drückendes Wasser abgedichtet werden muss.



Oh, „*Thierrysches Orakel*“ erklär mir den Begriff:

Polymerbitumen PmB



Öl als Dichtmittel:

Dabei hat sich das Dichtmittel Öl in der Umwandlung zu Bitumen ein Namen in der Abdichtung unserer Baukultur gemacht. Allerdings immer in der Problematik, dass wir Bitumen in der Aggressivität gegenüber anderer Materialien nicht kontrollieren konnten. Firma Tremco illbruck beispielsweise hat mit der Allwetterabdichtung ME110 ein Bauprodukt entwickelt, das als Bauabdichtung als Polymerbitumen mit Kunststoffanteilen und Bitumen hergestellt wird. Somit solche Produkte kaum mit anderen Bauprodukten wie Kunststoffe, Holz, Glas und Metalle reagieren. Das Bild zeigt in einer Baugrube versteinertes Holz, das anschließend nach einigen tausend Jahre zu Öl wird.



Wir bedanken uns für die Bildfreigabe bei der Firma:

TREMCO illbruck
GmbH & Co. KG
Von-der-Wettern-Str. 27
51149 Köln
www.tremco-illbruck.com

Quelle: Praxisfälle des Autors als Sachverständiger, Stand 2009
Begriffe aus dem Wissensnetz www.BauFachForum.de
Materialsammlung aus dem [BauFachForum](http://www.BauFachForum.de).
Quellen Siehe Baulexikon.

Wilfried Berger, Sachverständiger
www.BauFachForum.de